

STADT WAIBLINGEN
Große Kreisstadt

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021 in der Gemeindehalle Bittenfeld**

- öffentlich -

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:13 Uhr

Vorsitzende

Franco Olias, Veronika

Ortschaftsrätinnen/räte

Bubeck, Siegfried
Fischer, Helmut
Fischer, Jürgen
Hädrich, Tim
Jaudes, Silke
Leonberger, Uwe
Roth, Jürgen
Schriegel, Thassilo
Sdunek, Daniel
Veigel-Schall, Alexandra

Entschuldigt

Krammer, David
Motzer, André

Verwaltung

Rheiner, Astrid

Gast

Frau Steeb,
Herr Steeb,

Schriftführerin

Kienzle, Birgit

ZUR BEURKUNDUNG

VORSITZENDE:

FÜR DEN ORTSCHAFTSRAT:

SCHRIFTFÜHRERIN:

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

T A G E S O R D N U N G

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kita an der Schillerschule
Anbau einer weiteren Gruppe
- Planungsbeschluss
4. Beschaffung neuer Ortseingangspräsenster
5. Zufahrt Oberer Zuckmantel - Antrag einer Fraktion
6. Rathaus / Feuerwehr Bittenfeld , Nahwärmeversorgung mit Holzpelletsanlage
- Vergabebeschluss
7. Verschiedenes
8. Anfragen

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

N i e d e r s c h r i f t

TOP 1 - Bürgerfragestunde

Die Vorsitzende begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Architekten Steeb und Frau Rheiner, ABL Hochbau. Sie eröffnet die Sitzung und ruft zur Bürgerfragestunde auf.

Ein Bittenfelder Jäger äußert seine Bedenken zu TOP 5, Zufahrt Oberer Zuckmantel. Er erkundigt sich, warum dort offizielle Parkplätze geschaffen werden sollen und bringt zum Ausdruck, dass die Jäger gegen die Schaffung von Parkplätzen seien. Dieses Jahr seien schon 15 Rehe bei Unfällen auf der Kreisstraße getötet worden und es würde viel Wild angefahren werden. Immer mehr Menschen würden am Oberen Zuckmantel parken und so wäre es für die Jäger schwer, für einen gesunden und artenreichen Wildbestand zu sorgen. Der Jäger sieht durch öffentliche Parkplätze die Gefahr, die bestehenden Probleme durch noch mehr Verkehr zu verschärfen. Die Vorsitzende verweist auf die unter TOP 5 anstehende Diskussion, bei der die Thematik ausführlich behandelt werde.

Die Vorsitzende schließt den TOP 1.

TOP 2 - Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 06.05.2021 sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

Die Vorsitzende schließt den TOP 2.

TOP 3 - Kita an der Schillerschule Anbau einer weiteren Gruppe - Planungsbeschluss

Die Vorsitzende übergibt das Wort an die Architekten Steeb und Frau Rheiner. Letztere erklärt, alle weiteren Schritte würden auch mit der Schule abgesprochen.

Anhand einer Vorlage erklärt Herr Steeb die Planung. Er ergänzt diese mit der Variation eines Satteldachs, da er darin eine gute Alternative zum Flachdach sieht.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

Frau Rheiner erwähnt, dass es sich um eine Vorplanung handeln würde und sie die Meinungen der Ortschaftsräte hierzu interessieren würde.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Steeb für seine Ausführungen.

Ortschaftsrat Schriegel möchte wissen, ob die Planungen zur Erweiterung der Kita Berg-Bürg gleichzeitig stattfinden. Zudem interessiert es ihn, ob das dafür vorgesehene Budget ausreichen würde. Er favorisiere die Variation des Satteldachs zusammen mit einer Photovoltaikanlage.

Frau Rheiner erklärt, dass die Planung zur Erweiterung der Kita Berg-Bürg parallel weitergeführt werde und man dort noch im Zeitplan wäre. Die Kosten für den Anbau an die Kita an der Schillerschule könnten noch nicht abgesehen werden. Im Dezember würde sie die tagesaktuelle Preise, die dem Markt unterworfen seien, vorstellen. Sie merkt an, dass sowohl die Schulleitung als auch die Kita über die Planung Bescheid wüssten.

Ortschaftsrat Sdunek spricht sich ebenfalls für die Satteldachlösung aus. Ihn interessiert, wie sinnvoll ein Einsatz von Photovoltaik sei, da es durch die hohen Bäume doch viel Schatten gäbe.

Er fragt nach, wie es mit dem Betrieb während der Bauphase der Kita Berg-Bürg aussähe, da eine wahrscheinlich notwendige Auslagerung dann nicht in die Kita an der Schillerschule erfolgen könne und ob man im Zuge der Baumaßnahmen auch die Einhausung der Toiletten an der Schillerschule vornehmen könne.

Frau Rheiner erwidert, die großen Bäume würden sich eher im Süden befinden und daher wäre das Dach davon weniger betroffen.

Zu den Kapazitäten der Kita Berg-Bürg während der Bauphase könne noch nichts gesagt werden. Die Einhausung der Toiletten seien erst im nächsten Jahr in der Haushaltsplanung vorgesehen.

Die Vorsitzende ergänzt, man müsse die Einhausung als anderes Projekt sehen. Es sei positiv, wenn dieses für das nächste Jahr vorgesehen sei. Zur Auslagerung bei der Kita Berg-Bürg könne sie noch nichts sagen, würde aber Rücksprache mit Frau Schwiertz halten.

Ortschaftsrat Bubeck interessiert, ob man im Dachstock des Anbaus zwei Räume als Lager verwenden könnte und ob Bäume gefällt werden müssten. Er ist der Meinung, dass man eine Containerlösung für die Auslagerung an der Kita Berg-Bürg benötigen würde. Er begrüßt die Ausführung als Satteldach, da sich diese besser in die Umgebungsbebauung einfüge.

Herr Steeb erwidert, es könne ein Abstellraum im Dachstock untergebracht werden. Bäume müsse man im nördlichen und östlichen Bereich entfernen. Die Bäume für die Erstellung des Treppenhauses wären schon entfernt worden.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

Ortschaftsrat H.Fischer schlägt vor, das Dach des Anbaus auf der Nordseite weiterzuziehen, um somit gleich einen überdachten Fahrradunterstand zu schaffen. Er spricht sich auch für die Ausführung als Satteldach aus, da dies die Umsetzung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach vereinfachen würde.

Frau Rheiner sichert zu, dies in die Planung mitzunehmen und ergänzt, dass man die Fahrradstellplätze im Blick hätte.

Ortschaftsrätin Veigel-Schall fragt sich, warum die Entwicklung der Zahlen nicht früher absehbar gewesen war und jetzt zeitgleich die Erweiterung von Berg-Bürg anstehen würde. Sie befürchtet, dass das hohe Gebäude die Sicht der dort wohnenden Menschen beeinträchtigen würde, auch der Spielbereich sei sehr klein. Sie spricht sich ebenfalls für die Variante des Satteldachs mit einer Photovoltaikanlage aus.

Die Vorsitzende geht nochmals auf Kindergartenbedarfsplanung ein und merkt an, dass sich die Kinderzahlen auch in anderen Ortschaften stark nach oben entwickelt hätten. Die Diskussion zur Kita Berg-Bürg sei bereits an anderer Stelle geführt worden.

Ortschaftsrat Schriegel weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag hinsichtlich der Ausführung mit Satteldach geändert werden müsste.

Der Beschlussvorschlag lautet nun wie folgt:

1. Die Erweiterung der Kita „An der Schillerschule“ umfasst eine zusätzliche Kindertagesgruppe mit 20 Ganztagesplätzen für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt und weitere notwendige Nebenräume. Dem Raumprogramm wird zugestimmt.

2. Der Planung - wie im Vorentwurf der Büros Steeb dargestellt - wird zugestimmt. Der Ortschaftsrat empfiehlt den Anbau mit einem Satteldach auszuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage dieses Entwurfes die weiteren Planungsschritte zur Ermittlung der Kosten zu tätigen (Planungsbeschluss).

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig zu.

Die Vorsitzende verabschiedet die Architekten Steeb und Frau Rheiner.

Die Vorsitzende schließt den TOP 3

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021**

**in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

TOP 4 - Beschaffung neuer Ortseingangspräsenster

Die Vorsitzende erklärt anhand einer Präsentation die Planung. Sie weist auf die Rohstoffknappheit hin und darauf, dass sich die Preise ändern könnten.

Ortschaftsrat Sdunek fragt nach, ob die Vereinsschilder auch durch Magnete befestigt werden könnten.

Die Vorsitzende erwidert, dass die derzeit geplante Ausführung diebstahlsicher sei. Sie könne jedoch nachfragen.

Ortschaftsrat Hädrich bittet darum, die Vereinsschilder auf eine Größe von 80 x 80 anfertigen zu lassen und nur ein Schild vorzusehen. Er weist darauf hin, dass es maximal zweimal im Jahr zu zwei zeitgleichen Veranstaltungen kommen würde. Er sieht die Präsenster mit zwei Schildern als überladen an.

Ortschaftsrat Bubeck spricht sich ebenfalls gegen die Zwei-Schilder-Lösung aus. Für ihn ist dies zu viel Information, die letztendlich nichts bringen würde. Er gibt zu bedenken, dass das zweite Schild vermehrt für den TVB genutzt werden würde und er dafür keine Gelder verwenden wolle.

Ortschaftsrat Schriegel kann die Bedenken nachvollziehen und erklärt, sich mit zwei Schildern schwer zu tun. Er ist der Ansicht, dass die Proportion des Apfels zu der Größe des Schildes nicht passen würde und fragt nach, ob man auf diesen nicht lieber verzichten solle.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sich ein erheblicher Anteil der Kostensteigerung auf die Steigerung des Materialpreises und nicht auf die Ausführung mit zwei Vereinsschildern beziehen würde.

Ortschaftsrat Roth vertritt den Standpunkt, die Vereine gleichwertig zu behandeln, egal, ob es sich um kleine oder große Vereine handeln würde. Für ihn seien die Vereinsschilder insgesamt zu klein, aber die Präsenster seien besser als die jetzigen.

Ortschaftsrat Leonberger spricht sich ebenfalls für die Gleichbehandlung der Vereine aus. Dies werde mit der Möglichkeit erreicht, zwei Vereinsschilder gleichzeitig anzubringen.

Ortschaftsrat H.Fischer ist der Meinung, die beiden Schilder würde die Aktivität von Bittenfeld unterstreichen. Er schlägt vor, den Apfel nach links zu setzen und den Slogan in „Zuhause am Zipfelbach“ umzuändern.

Die Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Änderung des Slogans zur Abstimmung.

Der Ortschaftsrat lehnt mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung den Vorschlag ab.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

Ortschaftsrätin Jaudes plädiert für ein Schild.

Ortschaftsrätin Veigel-Schall ist der Meinung, Bittenfeld wolle zeigen, welche Veranstaltungen in der Gemeinde stattfinden. Sie erklärt, die gestiegenen Kosten würden ihr Kopfzerbrechen bereiten und schlägt vor, evtl. noch ein Jahr mit der Umsetzung zu warten.

Die Vorsitzende weist auf die anderen Ortschaften hin. Dort wurden für zwei Ortseingangspräsenster 15.000-16.000 Euro ausgegeben. Insofern hielten sich die Kosten für vier Ortseingangspräsenster ihrer Ansicht nach im Rahmen. Sie spricht sich gegen eine Verzögerung der Umsetzung aus.

Ortschaftsrat Schriegel erklärt, die Spiele des TVB wären regelmäßig, dafür gäbe es einen Spielplan, der auch im Internet abrufbar sei. Es würde sich bei den Spielen auch nicht um Veranstaltungen im eigentlichen Sinne handeln. Somit müsste keine weitere Werbung gemacht werden. Die Orteingangspräsenster wären nicht für eine 14-tägige Dauerwerbung gedacht.

Ortschaftsrat J. Fischer erklärt, aus optischen Gründen würde er für ein Schild plädieren, zu Gunsten der Vereine würde er sich aber für zwei Schilder aussprechen. Für ihn wäre auch ein Spiel eine Veranstaltung. Die Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereins könne man ebenso im Internet nachlesen.

Ortschaftsrat Sdunek ergänzt, auch andere Ortschaften würden die Spiele ihrer Vereine an den Ortseingängen aufführen. Gerne hätte er eine Harmonisierung der beiden Schilder, sodass diese beispielsweise farblich abgestimmt sind.

Die Vorsitzende äußert, den Vereinen keine Vorgaben hinsichtlich der Gestaltung der Vereinsschilder machen zu wollen, da diese die Schilder selber beschaffen und bezahlen würden.

Beschlussvorschlag:

Der Beschaffung vier neuer Ortseingangspräsenster, wie in Anlage 1 dargestellt, wird zugestimmt. Die Kosten in Höhe von ca. 28.500 Euro inkl. MwSt. werden aus dem Ortschaftsratsbudget finanziert.

Der Ortschaftsrat stimmt mehrheitlich bei 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu.

Die Vorsitzende beendet den TOP 4.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

TOP 5 - Zufahrt Oberer Zuckmantel - Antrag einer Fraktion

Die Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage. Sie ergänzt, es wäre ein geringer Aufwand, dies als Parkplatz auszuweisen und es könnten 10 Stellflächen geschaffen werden. Diese sollten nicht aktiv beworben werden. Eine Unterbindung des Parkens würde allein durch den Einsatz des Vollzugsdiensts nicht funktionieren. Sie fragt bei der SPD nach, ob es noch eine Ergänzung geben würde.

Ortschaftsrat H. Fischer merkt an, dass die dortigen Wildunfälle nicht nur auf die Parkierung zurückzuführen seien. Alle umliegenden Orte seien gewachsen, dementsprechend nehme der Verkehr aber auch das Bedürfnis nach Naherholung zu. Er spricht sich zusätzlich für ein Hundeverbot aus. Er erklärt, für einen Rückbau des Weges zu sein, sollte dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt werden.

Ortschaftsrat Schriegel unterstreicht, mit der Ausweisung offizieller Parkierungsflächen würde ein Fehlverhalten legalisiert werden. Er selbst würde die Idee eines Rückbaus sehr gut finden und würde dazu gerne den Antrag auf Rückbau des Weges stellen. Das Waldgebiet am Oberen Zuckmantel könne gut vom Parkplatz am Wetterhäuschen erreicht werden.

Die Vorsitzende ergänzt, der Parkplatz am Wetterhäuschen liege auf der Gemarkung Leutenbach und sei kein offizieller Parkplatz. Auch die Gemeinde Leutenbach würde nach einer Lösung für das Parken an dieser Stelle suchen. Der Rückbau des Weges würde hohe finanzielle Kosten verursachen, die nicht im Verhältnis stehen würden.

Ortschaftsrat Leonberger ist der Meinung, dass die Schranke vom Waldeingang an die Zufahrt des Feldweges versetzt werden könnte.

Die Vorsitzende antwortet, eine Versetzung der Schranke sei aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht nicht möglich. Man könne alternativ die Ausweibucht mit Pollern oder Blumenkübeln zustellen.

Ortschaftsrat Hädrich erklärt, an der Straße nach Weiler zum Stein gäbe es linker Hand eine Baumreihe mit einer kleinen Wiese, die man als Parkplatzmöglichkeit nutzen könnte. Zwar sei dieser Platz in Privatbesitz, aber es gäbe sicherlich die Möglichkeit, Gespräche zu führen. Er spricht sich gegen die Errichtung von Parkplätzen am Oberen Zuckmantel aus.

Die Vorsitzende erwidert, es gäbe dort keine städtischen Flächen und es würde wenig Sinn machen, dort Flächen zu erwerben und diese aufwändig zu Parkierungsflächen auszubauen, wenn bereits städtische Flächen vorhanden seien, die sich hierfür eignen.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

Ortschaftsrat Sdunek schlägt die Versetzung der Schranken vor. Er fragt nach, wie weit man diese vorziehen und zur Straße hin versetzen könne. Er sei auch gegen die Ausweisung offizieller Parkplätze an dieser Stelle.

Die Vorsitzende erwidert, dass dies nicht möglich sei. Hierbei würde es sich um einen öffentlichen Weg handeln und daher gäbe es keine rechtliche Möglichkeit zur Versetzung der Schranke an die Zufahrt.

Ortschaftsrat Bubeck hakt nach und möchte wissen, ob es sich tatsächlich um einen öffentlichen oder landwirtschaftlichen Weg handeln würde. Er ist der Meinung, das Wild bräuchte Rückzugsmöglichkeiten.

Der Ein- und Ausfahrtsbereich sei gefährlich, da die Sicht auf die K1849 durch die vorhandene Kuppel nur erschwert möglich sei und schnell gefahren werde. Das Problem werde durch die offizielle Ausweisung der Parkierung noch verschärft und eine zusätzliche Problematik der Vermüllung geschaffen werden. Es sei nicht notwendig, die Parkierungsflächen zu bewerben, da Mund-zu-Mund-Propaganda vorprogrammiert wäre. Er sieht in der Schaffung der Parkplätze die Legalisierung von etwas Verbotenem. Zudem werde dadurch der Individualverkehr mit dem PKW statt des Fahrradverkehrs unterstützt, der doch eigentlich gestärkt werden sollte.

Ortschaftsrat H. Fischer wirft ein, diese Bedenken nicht nachvollziehen zu können. Es handle sich um die ehemalige Zufahrt zur Deponie, daher seien dort schwere Lastwagen ein- und ausgefahren ohne dass es zu Gefahrensituationen gekommen sei.

Ortschaftsrätin Veigel Schall ist der Meinung, diesen Punkt zu vertagen. Sie äußert den Wunsch, dass sich jeder nochmals Gedanken machen und man eine Kompromisslösung finden sollte.

Die Vorsitzende antwortet, an der Ausgangssituation würde sich dadurch nichts ändern.

Ortschaftsrat Bubeck merkt an, dass sich durch eine Vertagung nichts ändern würde.

Der Vertagungsantrag kommt zur Abstimmung:

Der Ortschaftsrat lehnt die Vertagung des TOP 5 mehrheitlich mit 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und einer Enthaltung ab.

Antrag Ortschaftsrat Schriegel:

Der Wirtschaftsweg Flst. 5421, Gemarkung Bittenfeld, soll teilweise zurückgebaut werden, da die Zufahrt zur ehemaligen Erddeponie in dieser Breite nicht mehr benötigt wird

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

Der Ortschaftsrat stimmt mehrheitlich mit 5 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen zu.

Die Vorsitzende schließt den TOP 5.

TOP 6 - Rathaus / Feuerwehr Bittenfeld , Nahwärmeversorgung mit Holzpelletsanlage - Vergabebeschluss

Die Vorsitzende geht auf die Vergabearbeiten ein.

Ortschaftsrat Hädrich fragt an, ob die Heizung für den Anbau, das Gerätehaus und Rathaus ausgelegt sei.

Die Vorsitzende antwortet, sie hätte Rücksprache mit dem Gebäudemanagement gehalten und es wurde ihr zugesagt, dass die Gebäude damit beheizt werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Heizungsarbeiten an die Fa. Mack GmbH aus 73553 Alfdorf wird zugestimmt. Grundlage ist das Angebot vom 01.06.2021 in Höhe von 100.887,70 € brutto.

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig zu.

Die Vorsitzende schließt den TOP 6.

TOP 7 - Verschiedenes

Besinnungsweg Bittenfeld – Antrag auf Kostenübernahme

Die Vorsitzende informiert, dass ein Antrag über das Team „Besinnungsweg Bittenfeld“ auf finanzielle Unterstützung aus dem Ortschaftsratsbudget für die Erneuerung zweier Stationen des Besinnungswegs gestellt wurde. Dies werde zur Beschlussfassung in die Septembersitzungsrunde aufgenommen.

Die Vorsitzende beendet den TOP 7.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

TOP 8 – Anfragen

Straßenerhebung Am Lenbächle

Ortschaftsrat Roth berichtet von einer Straßenerhöhung in der Straße Am Lenbächle. Wenn zu schnell über die Erhebung gefahren wird, könne diese die Autos beschädigen und er schlägt vor, eine farbliche Markierung anzubringen, um die Erhöhung sichtbar zu machen.

Die Vorsitzende sichert zu, das Thema an das Ordnungsamt zu leiten

Rückschnitt Hecke Wasserspielplatz

Ortschaftsrat Bubeck bittet, die Hecke am Wasserspielplatz zurückzuschneiden.

Die Vorsitzende verspricht, dies an die Grünflächenabteilung weiterzugeben.

Martini-Markt 2021

Ortschaftsrat Schriegel fragt nach, ob der Martini-Markt im Herbst stattfinden würde.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass derzeit noch keine Entscheidung darüber getroffen worden sei und sie sich hierzu mit dem BDS austauschen werde.

Mobile Blitzer-Anhänger

Ortschaftsrat Leonberger hätte gerne eine Statistik zu den mobilen Blitzer-Anhängern, die vor kurzem an den Ortseingängen platziert worden seien.

Die Vorsitzende verspricht, dem Ortschaftsrat die Statistik zukommen zu lassen.

Verbrennen von Grüngut

Ortschaftsrat Sdunek interessiert es, ob das Verbrennen von Gartenabfällen nun doch erlaubt sei. Dies sei im MTB Hohenacker veröffentlicht worden.

Die Vorsitzende erläutert, dies sei nur unter sehr strengen Voraussetzungen möglich. Ihr wäre der Artikel nicht bekannt, verweist aber darauf, sich zu informieren und Rückmeldung zu geben.

Aktueller Stand Taubenplage

Ortschaftsrätin Jaudes fragt nach dem aktuellen Stand bei der Taubenplage.

**Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des
Ortschaftsrats Bittenfeld
am Donnerstag, 1. Juli 2021
in der Gemeindehalle Bittenfeld
- öffentlich -**

Die Vorsitzende berichtet, dass gemeinsam mit NABU und der Abt. Hochbau Standorte für Dohlennistkästen festgelegt worden seien. Derzeit würde die Prüfung laufen, ob diese an der Fassade der Schillerschule trotz vorhandener Dämmung befestigt werden könnten.

Aktueller Stand Dirt-Bike-Strecke

Ortschaftsrat Sdunek erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Dirt-Bike-Strecke.

Die Vorsitzende erklärt, dass im Juli und August auf dem vorgesehenen Gelände faunistische Untersuchungen stattfinden würden. Geplant sei, eine Firma mit der Anfertigung eines Streckenentwurfes zu beauftragen, der die Ideen der Jugendlichen aufgreifen würde. Sobald der Entwurf vorliege, solle dieser mit einem größeren Kreis an Jugendlichen abgestimmt werden, sofern dies coronabedingt möglich sei.

Aktueller Stand Wurzelino

Ortschaftsrat Hädrich möchte gerne wissen, wie der aktuelle Stand Wurzelino sei.

Die Vorsitzende berichtet, dass der Bauantrag nun eingereicht worden sei, derzeit geprüft, und mit den zu Beteiligten abgestimmt werden würde.

Anfrage DLRG Unterstützung bei Mehrkosten

Ortschaftsrätin Veigel-Schall berichtet, dass der DLRG Mehrkosten beim Bau der Garagen entstanden seien. Sie fragt nach, ob der Ortschaftsrat hier unterstützen könne.

Die Vorsitzende erklärt, dass eine Bezuschussung eines Vereins aus dem Ortschaftsratsbudget nicht möglich sei. Es werde verwaltungsintern geprüft, inwiefern eine Unterstützung der Stadt bei den Mehrkosten möglich sei.

Ortschaftsrat Schriegel kontert, warum der Bau einer Bank für Kinder der Schillerschule, um dort Schuhe abstellen zu können, bezahlt worden sei.

Die Vorsitzende antwortet, dass die Schule eine öffentliche Einrichtung wäre und daher allen Kindern zur Verfügung stehen würde.

Die Vorsitzende schließt den TOP 8 und somit die öffentliche Sitzung.